

InKA – Interkulturelle und inklusive Kompetenz zur Integration in Arbeit

„Inklusive Ansätze –

Umgang mit gesundheitlichen und psychischen Einschränkungen“

Für Menschen mit psychischen Störungen ist es notwendig, dass Bildungs- und Beschäftigungsträger angepasste und differenzierte Angebote zur Integration in Arbeit vorhalten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es guter Kenntnisse zu Formen psychischer Erkrankungen und wie man damit umgeht.

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden nicht nur grundlegendes Wissen über psychische Erkrankungen und deren Verlauf, sondern es werden auch Lösungsstrategien zum Umgang mit psychisch kranken Menschen entwickelt sowie spezielle Maßnahmen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation vorgestellt. Ziel der Schulung ist es, eine größere Sicherheit und mehr Handlungskompetenz für Mitarbeitende zu schaffen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf Aspekte der Kommunikation und Interaktion zur wechselseitigen Steuerung und Kontrolle von Verhalten gelegt. Aus den Erkenntnissen werden verfeinerte Handlungsansätze für die professionelle Distanz und förderliche Beziehungsgestaltung abgeleitet.

Zur Methode der kollegialen Beratung werden Nutzen, Einsatzmöglichkeiten und Ablauf erläutert. Zielrichtung hierbei ist, berufliche Probleme besser zu bewältigen, ein spezifisches Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, Entscheidungen fundierter zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln.

Außerdem werden die Neuerungen im Bundesteilhabegesetz (BTHG), Ergebnisorientierung und Dokumentation erläutert.

Referentin:

Brigitte Kollath
Dipl.-Psychologin, Berufsförderungswerk Köln

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte bei gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen.

Teilnehmerzahl:

15 bis 20 Personen (wir behalten uns vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen).

Tagungsgebühr:

Teilnahmebeitrag 70,-- €
Verpflegung 45,-- €
Übernachtung buchen Sie bitte auf eigene Rechnung,
Adressvermittlung ggf. über isift@efas-web.de

Leistungen:

Fachvortrag, Übungen, Praxisbeispiele, Handout, jeweils Vormittags- und Nachmittagskaffee, Mittagessen, Getränke.

Termine und Veranstaltungsorte:

Hannover 06. – 07. November 2017
Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung
Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Köln 08. – 09. Januar 2018
Diakonie Michaelshoven
Martinsweg 11, 50999 Köln

Stuttgart 16. – 17. Januar 2018
DJH Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstraße 27, 70188 Stuttgart

Nürnberg 11. -12. April 2018
Haus Eckstein
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Zeiträumen:

1. Tag: 9:00 bis 17:30 Uhr.
2. Tag: 9:00 bis 17:00 Uhr.

Anmeldung:

Anmeldungen bitte per Mail bis spätestens 4 Wochen vor Tagungsbeginn an: isift@efas-web.de. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.

Bei Absage bis 8 Tage vor der Veranstaltung stellen wir 50%, ab 3 Tage vor der Veranstaltung und bei Nichterscheinen 100% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Zudem wird bei Absage oder Nichterscheinen der volle Verpflegungssatz fällig.

Gerne können Sie alternativ einen Ersatzteilnehmer benennen, der den freien Platz übernimmt. Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Rückfragen und Informationen

Bitte richten Sie Rückfragen an:
Jörg Friedrich
Projektleiter InKA
Evangelischer Fachverband für
Arbeit und soziale Integration e.V. (EFAS)
Gottfried-Keller-Str. 18c
70435 Stuttgart
Tel: (07 11) 2 73 01 – 146
E- Mail: jfriedrich@efas-web.de